

PRESSEMITTEILUNG

Kathedralen des Wissens – Bibliotheken im Internetzeitalter

Die erste Podiumsdiskussion der Veranstaltungsreihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ im Jahr 2013 findet am 14. Februar 2013 ab 18 Uhr in der Paulinerkirche – Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) in Göttingen statt.

Seit über zweitausend Jahren sind Bibliotheken Kathedralen des Wissens. An keinem anderen Ort wird Wissen über die Vergangenheit und die Gegenwart in dieser Breite und Tiefe gesammelt und Nutzern zugänglich gemacht. Inzwischen stellt sich allerdings die Frage, inwieweit elektronische Formate wie E-Books und die Angebote des World Wide Web den Kathedralen des Wissens immer mehr zusetzen.

Werden Bibliotheken im Internetzeitalter überflüssig? Wird an die Stelle der physischen Bibliothek die digitale, virtuelle Bibliothek treten? Werden Archivare und Bibliothekare von IT-Wissens- und Datenmanagern ersetzt? Welchen Einfluss hat das Umfeld, in dem Verlage, Buchhändler und Autoren mit ihren traditionellen sowie zunehmend mit digitalen und virtuellen Medien agieren? Steht der Ruf nach Open Access dem bisherigen System entgegen?

Welchen zusätzlichen Wert können Bibliotheken ihren Nutzern in einem Zeitalter bieten, in dem man Informationen auch bequem von Zuhause aus suchen, finden und beziehen kann? Und wie ist es um die Repositorien bestellt, der langfristigen Archivierung und Verfügbarkeit elektronischen Wissens bei sich gleichzeitig schnell ändernden elektronischen Systemen? Ist das Buch hier nicht doch überlegen? Wie können sich die Bibliotheken im Internetzeitalter positionieren? Etwa als Ort, in dem die beiden Systeme Print und Digital zueinander finden, als Wissenssaal, sozialer Treffpunkt, Diskussionsforum sowie Freizeit- und Kulturzentrum? Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?

Über diese Fragen diskutieren die Direktorin des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK) der Universität Karlsruhe (TH), Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Thomas Kaufmann sowie Dr. Thomas Stäcker, Stellvertretender Direktor der Herzog August Bibliothek Braunschweig und Dr. Michael Kaiser von der Max Weber Stiftung. Es moderiert Georgios Chatzoudis, Leiter des Wissenschaftsportals L.I.S.A. der Gerda Henkel Stiftung.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt „Geisteswissenschaft im Dialog“ herzlich zu einem Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei. Um **Anmeldung** bei Herrn Joachim Turré unter turre@maxweberstiftung.de wird gebeten.

Die Podiumsdiskussion ist eine gemeinsame Veranstaltung der Reihe „Geisteswissenschaft im Dialog“ und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Mehr Informationen zur Podiumsdiskussion und zu den Referenten finden Sie auf www.geisteswissenschaft-im-dialog.de.

Veranstaltungsort:

Paulinerkirche – Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14

37073 Göttingen

Hintergrund

„Geisteswissenschaft im Dialog“ ist ein gemeinsames Projekt der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan.

Die Max Weber Stiftung ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie fördert die Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften und forscht dezentral. Derzeit unterhält sie zehn Institute mit Standorten in Beirut, Istanbul, Kairo, London, Moskau, Paris, Rom, Tokio, Warschau und Washington. Mit ihren weltweit tätigen Instituten leistet die Max Weber Stiftung einen wesentlichen Beitrag zur Verständigung und Vernetzung zwischen Deutschland und den Gastländern bzw. -regionen. Indem sie sowohl den Dialog der Fachkulturen fördert als auch Beschäftigte aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenbringt, verstärkt sie die Internationalisierung der Forschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Sie vereint mehr als 1900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören. Gemeinsam engagieren sie sich für wissenschaftlichen Austausch, exzellente Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert mit dem Akademienprogramm das größte geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland.

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen wurde 1751 gegründet und ist damit die älteste durchgehend bestehende Wissenschaftsakademie in Deutschland. Sie vereint rund 400 herausragende Wissenschaftler über Fach- und Ländergrenzen hinweg. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung betreut sie wissenschaftliche Langzeitprojekte von internationaler Bedeutung. Auf dem Gebiet der geisteswissenschaftlichen Grundlagenforschung ist sie die größte außeruniversitäre Einrichtung Niedersachsens. Zugleich treibt sie die Digitalisierung in der Forschung voran und setzt sich für die freie Zugänglichkeit wissenschaftlicher Publikationen im Internet ein.

Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

Joachim Turré

Geisteswissenschaft im Dialog

Rheinallee 6

53173 Bonn

Tel.: +49 (0)228 377 86 16

Fax: +49 (0)228 377 86 19

turre@maxweberstiftung.de

www.geisteswissenschaft-im-dialog.de

www.maxweberstiftung.de

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Dr. Annette Schaeffgen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jägerstr. 22/23

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 325 98 73 70

Fax: +49 (0)30 325 98 73 73

schaeffgen@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Adrienne Lochte

Geschäftsstelle

Theaterstraße 7

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 39 5338

Fax: +49 (0)551 39 5365

alochte1@gwdg.de

www.adw-goe.de